**Bewerbungsbogen**

**Bitte reichen Sie Ihren Bewerbungsbogen in DIN A4-Format, einseitig bedruckt und ungeheftet ein!**

**„Projektaufruf Erlebnis.NRW – Tourismuswirtschaft stärken“**

(Nur vollständig ausgefüllte und mit allen erforderlichen Anhängen versehene Bewerbungsbögen können berücksichtigt werden. Die maximal mögliche Zeichenzahl ist zu beachten. Eine Überschreitung führt zum Ausschluss der Projektskizze.)

1. **Einordnung in den Hintergrund des Projektaufrufs**

|  |
| --- |
| Titel:      Aus dem Titel sollte möglichst bereits erkennbar sein, worum es in der Projektskizze geht. |
| Projektkoordinator:      |
| Durchführungsort:       |
| Regierungsbezirk:      Beratung durch die zuständige Bezirksregierung wahrgenommen:[ ]  ja [ ]  nein |
| Geplante Maßnahme(n): Mehrere Nennungen sind möglich.[ ]  Innovative Dienstleistungen[ ]  Netzwerkgründungen und -weiterentwicklungen, Entwicklung neuer Marketingkonzepte [ ]  Integrierte Infrastrukturmaßnahmen [ ]  Studien und Entwicklungsprojekte/-konzepte |
| Naturtouristischer Bezug [ ]  ja [ ]  nein |
| Geplante Gesamtausgaben (€):       |
| Geplante Gesamtförderung (€):      | Eigenanteil (€):      |
| Laufzeit | Anfang:      Ende:       Anzahl der Monate: max. 36 Monate   |
|  |

1. **Überblick über das geplante Projekt**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurzzusammenfassung  |       *(max. 2000 Zeichen) -* Bitte beschreiben Sie hier kurz die wesentlichen Ziele, Innovationspunkte, Arbeitsschritte und den Nutzen des Projekts. |

1. **Angaben zum Projektkoordinator und zu den Projektpartnern**

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihrer Organisation und der Projektpartner ein. Bei Kooperationsprojekten ist nur ein Bewerbungsbogen auszufüllen und einzureichen. Beizufügen sind unterschriebene Absichtserklärungen der Projektpartner („Letter of Intent“) und ggf. der Entwurf eines Kooperationsvertrages.

|  |
| --- |
| ***3.1 Projektkoordinator – Projektpartner 1*** |
| Name des (der) Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |
| ***3.2 Projektpartner 2*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |

|  |
| --- |
| ***3.3 Projektpartner 3*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |
| ***3.4 Projektpartner 4*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |
| ***3.5 Projektpartner 5*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution  |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |

|  |
| --- |
| ***3.6 Projektpartner 6*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |
| ***3.7 Projektpartner 7*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |
| ***3.8 Projektpartner 8*** |
| Name des Einreichenden, des Unternehmens bzw. der Institution  |       |
| Rechtsform |       |
| Name Vertretungsberechtigte(r) |       |
| Ansprechpartner(in) / Projektleitung |       |
| Straße / Hausnummer |       |       |
| PLZ / Ort |       |       |
| Telefon / Fax-Nr. |       |       |
| E-Mail |       |

*Sollten Sie mehr als 8 beteiligte Projektpartner in Ihrer Projektskizze aufführen wollen, bitten wir Sie das Projektbüro Erlebnis.NRW zu kontaktieren. Wir übersenden Ihnen dann einen erweiterten Bewerbungsbogen.*

**4. Projektbeschreibung**

|  |
| --- |
| **4.1 Ausgangslage**  |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Bitte erläutern Sie die Ausgangslage für Ihr Vorhaben. Auf welche Probleme bzw. welchen Marktbedarf reagieren Sie damit? Wie ist der gegenwärtige Stand von Angebot und Nachfrage im relevanten Marktsegment? Welchen Mehrwert beinhaltet Ihr Produkt bzw. Vorhaben? Welche Voraussetzungen besitzen Sie und Ihre Partner, um das Produkt / die Dienstleistung erfolgreich zu vermarkten bzw. das Vorhaben erfolgreich umzusetzen?  |

|  |
| --- |
| **4.2 Zielsetzung**  |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Bitte beschreiben Sie die konkrete Zielsetzung des Projektes. Wie soll das konkrete Ergebnis nach der Umsetzung des Projektes aussehen? Welche Nachfrage wollen Sie, in welchem Marktsegment, durch welches Angebot konkret befriedigen? Wie soll das Projekt zur wirtschaftlichen Stärkung regionaler KMU beitragen? Welche Meilensteine müssen im Verlauf des Projektes erreicht werden? |

|  |
| --- |
| **4.3 Maßnahmenplanung**  |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Bitte erläutern Sie mit welchen konkreten Maßnahmen die in 4.2 dargestellten Meilensteine bis wann erreicht bzw. realisiert werden sollen. Bitte geben Sie zu jeder Maßnahme den ungefähren Mitteleinsatz in € an.  |

|  |
| --- |
| **4.4 Aus welchen Gründen ist der von Ihnen gewählte Verbundbesonders zielführend? Bitte begründen Sie die gewählte Kooperationsstruktur? 1** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Erläutern Sie bitte, welche Vorteile die gewählte Konstellation bietet, z. B. welche Kompetenzen bzw. Ressourcen die einzelnen Partner einbringen, wie sich diese ergänzen und welche Funktionen die Partner erfüllen. Hierzu gehören die Vorstellung der Projektmitglieder und deren Aufgaben. Je erfolgsentscheidender die Kooperation für die Durchführung des Projekts ist, desto eher werden schriftliche Vereinbarungen erwartet. Machen Sie ebenfalls Angaben dazu, ob bereits vertragliche Vereinbarungen zwischen Ihnen und den Partnern bestehen. Für die Projektskizze muss von jedem Kooperationspartner ein unterschriebener „Letter of Intent“ vorliegen. Bei Netzwerken muss ein Projektmitglied benannt werden, das für die Bewerbungsphase sowie die Durchführung und Abwicklung des Projekts verantwortlich ist. |

1 Dieser Abschnitt ist nur dann auszufüllen, sofern es sich um ein Verbundprojekt handelt.**5. Beitrag zu den spezifischen Auswahlkriterien des
Projektaufrufes (90%)**

|  |
| --- |
| **5.1 Nachweisbarer Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit regionaler KMU (25%)** |
|       *(max. 4000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projekt-aufruf. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit regionaler KMU ist notwendig, um im Rahmen dieses Projektaufrufs zur Förderung vorgeschlagen werden zu können. In diesem Abschnitt muss daher der Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit regionaler KMU plausibel nachgewiesen werden. Projektskizzen, die dieses Kriterium nicht erfüllen, können keine Förderempfehlung im Rahmen dieses Projektaufrufes erhalten. |

|  |
| --- |
| **5.2 Beitrag zu den Zielen des „Masterplan Tourismus Nordrhein-Westfalen“ (15%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

|  |
| --- |
| **5.3 Innovationsgehalt (10%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

|  |
| --- |
| **5.4 Beitrag zum regionalen Tourismuskonzept (10%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

|  |
| --- |
| **5.5 Qualität (10%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

|  |
| --- |
| **5.6 Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit der Vorhaben (10%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen)* - Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

|  |
| --- |
| **5.7 Barrierefreiheit (10%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen)* - Detailbeschreibungen der Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

**6. Beitrag des Projekts zu den Querschnittszielen des
Operationellen Programms EFRE.NRW 2014-2020 (10%)**

|  |
| --- |
| **6.1 Nachhaltige Entwicklung des Vorhabens unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten (5%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Querschnittsziele entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

|  |
| --- |
| **6.2 Gleichstellung von Frauen und Männern und Beitrag zur Nichtdiskriminierung einzelner Gruppen[[1]](#footnote-1) (5%)** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Detailbeschreibungen der Querschnittsziele entnehmen Sie bitte dem Projektaufruf. |

**7. Ausgaben- und Finanzierungsübersicht**

|  |
| --- |
| **7.1 Gesamtausgaben lt. Kostenvoranschlag:** |
| **Jahr**  | **Jahr 1** | **Jahr 2** | **Jahr 3** | **Jahr 4** | **Gesamtsumme1** |
| Fördermittel (€) |       |       |       |       |       |
| Eigenmittel (€)2 |       |       |       |       |       |
| Summe pro Jahr (€) |       |       |       |       |       |
| Gesamtausgaben pro Jahr (€) |       |       |       |       |       |
| **Ausgabenplan (€)** | **Finanzierungsplan (€)** |
| Grunderwerb |       | Eigenanteil |       |
| Bauliche und investive Maßnahmen (inkl. Einrichtungskosten, Beschilderung) |       |
| Einnahmenüberschüsse im Verwertungszeitraum3 |       |
| Personalausgaben |       |
| Gemeinausgaben |       | Zweckgebundene Spenden |       |
| Fremdleistungen |       |
| Sachausgaben |       | Sonstige Beiträge Dritter |       |
| Bürgerschaftliches Engagement  |       | Angestrebte Förderung4 |       |
| **Summe Ausgaben** |       | **Summe Finanzierung** |       |
| **7.2 Vorfinanzierung:** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Stellen Sie dar, wie die Vorfinanzierung des Projektes sichergestellt wird, da die Auszahlung im Rahmen der EU- und Landesförderung nach dem Ausgabenerstattungsprinzip erfolgt. |
| **7.3 Folgekosten:** |
|       *(max. 2000 Zeichen) -* Bitte machen Sie Angaben zu den Folgekosten (Gebäude, Einrichtungen, Betriebs- und Personalausgaben) nach Ablauf der öffentlichen Förderung. Stellen Sie dar, wie Ihr Projekt nach Ablauf der öffentlichen Förderung unterhalten und wirtschaftlich weitergeführt werden kann. Gehen Sie hier auch auf die zukünftigen Träger dieser Kosten ein und schildern Sie die Maßnahmen, die die Weiterführung und Finanzierung der Folgekosten des Projekts sicherstellen sollen. |

Geben Sie die voraussichtlichen Ausgaben der einzelnen Maßnahmen so genau wie möglich an. Weisen Sie speziell die Grundstücks- und Personalausgaben getrennt aus. Bitte beachten Sie, dass nur unmittelbar im Zusammenhang mit dem Projekt anfallende Personalausgaben (bei öffentlichen Einrichtungen sind dies ausschließlich Ausgaben für zusätzlich eingestelltes Projektpersonal) oder zum Beispiel zusätzlich angemietete Räume usw. förderfähig sind. Bitte machen Sie auch Angaben dazu, ob die Ausgaben Umsatzsteuer enthalten.

Stellen Sie überdies Ihre finanzielle Situation ausführlich dar. Machen Sie Angaben über die Höhe des vorhandenen
Eigenkapitals bzw. über den Deckungsbedarf durch Spenden/ Kreditaufnahme/ Beteiligungen.

1 Die Gesamtsummen über alle Jahre müssen den kalkulierten Gesamtausgaben, der kalkulierten Gesamtförderung bzw. dem Eigenanteil unter Punkt Nr. 1 entsprechen.

2 Eigenmittel: Regelmäßig mind. 20% der unrentierlichen, förderfähigen Ausgaben; in Ausnahmefällen 10% der unrentierlichen, förderfähigen Ausgaben (als Anlage bitte verbindliche Erklärungen **aller** Projektpartner beifügen, dass die Eigenmittel als Barmittel zur Verfügung stehen, bzw. Absichtserklärung der finanzierenden Bank oder Sparkasse beifügen).

3 „Netto-Einnahmen, die nach Abschluss der Maßnahme im Verwertungszeitraum anfallen, werden dann angerechnet, wenn die förderfähigen Gesamtausgaben des Vorhabens 1 Mio. € überschreiten“ siehe hierzu auch: EFRE Rahmenrichtlinie Ziffer 5.8.

4 Angestrebte Förderung: Basis der Berechnung sind die jeweilig als förderfähig anerkannten Ausgaben, vermindert um Beiträge Dritter, Einnahmenüberschüsse im Verwertungszeitraum und alle sonstigen finanziellen Beiträge; zweckgebundene Spenden bleiben, vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen (z.B. in den jährlichen Haushaltsgesetzen), für die Bemessung der Zuwendung außer Betracht, soweit der Zuwendungsempfängerin ein aus eigenen Mitteln zu erbringender Eigenanteil i.H.v. 10 v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben verbleibt. Darüber hinausgehende zweckgebundene Spenden sind als Einnahmen zu berücksichtigen

**8. Übersicht der notwendigen Anhänge**

**Anhang 8.1 Letter of Intent jedes Kooperationspartners**

Von jedem Projektpartner muss ein unterschriebener „Letter of Intent“ bzgl. seiner Teilnahme am Projekt hinzugefügt werden. Darüber hinaus kann auch der Entwurf eines Kooperationsvertrages beigebracht werden.
Der endgültige Kooperationsvertrag muss im Falle einer Prämierung zur Antragstellung vorliegen.

**Anhang 8.2 Bestätigung der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung**

**Jeder** mitfinanzierende Projektpartner muss seinen Eigenanteil und damit die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Projektes verbindlich zusichern. Auch für Spenden muss eine entsprechende Erklärung beigefügt werden.

**Anhang 8.3 Fünf DIN A4-Seiten für zusätzliche Informationen**

Die Projektentwicklerin/der Projektentwickler hat die Möglichkeit, einen **maximal fünf-seitigen** Anhang (einseitig bedruckt) in DIN A4 vorzulegen. Diese Seiten können für zusätzliche Informationen zur Darstellung des Projektes genutzt werden (Karten, Grafiken o.Ä.).

**9. Formelle Erklärungen und Bestätigungen**

|  |  |
| --- | --- |
| Haben Sie für dieses Vorhaben an anderer Stelle öffentliche Förderungen beantragt? | [ ]  nein [ ]  jaWenn ja, welche Förderung/welche Stelle:      |

**10. Einverständniserklärung/ Versicherung:**

Im Falle der Prämierung dieser Projektskizze erkläre ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung der Projektskizze u.a. ggf. mit einer Kurzbeschreibung. Auf die betrieblichen Belange wird dabei so weit wie möglich Rücksicht genommen.

Ich versichere, dass bei infrastrukturellen Vorhaben/ oder regionalen/ fachlichen Netzwerken allen Unternehmen der Europäischen Union ein diskriminierungsfreier Zugang zu gleichen Konditionen und Bedingungen gewährt wird.

Ich bin bereit das Projekt in die Vermarktung der/ des Landesproduktmarken/ Landesproduktmarketings einzubinden und mit dem Landestourismusverband „Tourismus NRW e.V.“ diesbezüglich zusammenzuarbeiten.

Ich versichere, dass die eingereichten Unterlagen in Papierform den auf dem Datenträger (CD/DVD) im PDF-Format abgespeicherten Dokumenten entsprechen.

Ich versichere, dass mit der Umsetzung des Projekts noch nicht begonnen wurde und vor Erhalt einer evtl. Förderung (Zuwendungsbescheid) auch noch nicht begonnen wird.

Ich versichere, dass die notwendigen Eigenmittel zur Durchführung des Projekts aufgebracht werden können und dass die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist.

Ich versichere weiterhin, dass die eingereichte Projektskizze nicht an anderen Wettbewerben oder Projektaufrufen des OP EFRE 2014-2020 teilnimmt.

Ort, Datum Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Projektkoordinators1

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1 Bitte geben Sie in der elektronischen Version den Namen des Unterzeichnenden an und unterschreiben den Bewerbungsbogen in der Papierform

1. Es besteht die Möglichkeit, eine kostenlose Beratung zum Thema Chancengleichheit beim Zentrum Frau in Beruf und Technik wahrzunehmen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zfbt.de. [↑](#footnote-ref-1)